

Technisches Merkblatt

Mineralfarbe

Eigenschaften: Aus dem gebrannten Kalkstein des Weissen Jura wird ein Sumpfkalk hergestellt, der maschinell so weit aufgeschlossen wird, dass er einem mehrjährig gelagerten Grubenkalk entspricht. Dieser Sumpfkalk dient als Basis für die Mineralfarbe. Durch Versteinern und Rekarbonatisierung wird die Mineralfarbe zum untrennbaren Bestandteil eines mineralischen Putzes und gewährleistet mit ihrer hohen Diffusionsfähigkeit den ungestörten Feuchtigkeitsaustausch der Wand. Nach zweimaligem Anstrich ist volle Deckkraft erreicht.

Anwendung: Eine Farbe für alle mineralischen Untergründe wie Putze der Mörtelklassen M1 bis M10 oder alte Kalk- bzw. Silikatfarbenanstriche.

Verarbeitung: Es darf nicht auf stark sonnenbeschienene Untergründe und nicht bei Temperaturen unter 5° C gestrichen werden. Mineralfarbe kann mit der Bürste, der Rolle oder per Airless-Spritzverfahren aufgetragen werden. Beim ersten Anstrich kann Mineralfarbe mit max. 3 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt werden.

1. Freskotechnik: Diese Technik kann frühestens dann angewandt werden, wenn der Putz soweit angetrocknet ist, dass beim Auftragen der Farbe kein Putz mehr an der Bürste oder Rolle hängen bleibt. Ein Anstrich in den frischen Putz zeichnet sich durch besonders hohe Haltbarkeit aus, da Putz und Farbe zusammen aushärten und eine untrennbare Verbindung eingehen.

2. Anstrich auf alten Untergründen: Untergrund von Schmutz, Moos und filmbildenden Anstrichen befreien, wenn nötig flutieren. Die Mineralfarbe mit Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen und die Farbe auf den gut vorgewässerten Untergrund aufbringen. Ein zweiter Anstrich kann nach 24 Stunden Trockenzeit aufgetragen werden. Um ein Aufbrennen des Kalkes zu verhindern empfiehlt es sich, auch vor dem zweiten Anstrich vorzunässen (Sprühdüse benutzen).

Mineralfarbe kann mit eingesumpften Erd- oder alkalibeständigen Abtönfarben individuell abgetönt werden, jedoch sollte sich der gewünschte Farbton im Pastellbereich bewegen.

Verbrauch: Je nach Struktur bzw. Untergrund zwischen 150 bis 300 ml. Diese Angaben beziehen sich auf **einen** Anstrich und **einen** Quadratmeter. Der genaue Verbrauch ist durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

Reinigung: Werkzeuge mit klarem Wasser gut ausspülen.

Lieferung: In Plastikeimern mit 5 oder 15 Liter Inhalt.

Lagerung: Die Farbe ist frostempfindlich und darf nur in frostsicheren Räumen gelagert werden. Gut verschlossen ist sie über ein Jahr haltbar.

Bitte beachten: Nicht zu streichende Flächen müssen vor dem Anstrich abgedeckt werden, um sie vor Farbspritzern zu schützen.

Mineralfarbe ist hochalkalisch, deshalb müssen Augen und Haut beim Verarbeiten der Farbe geschützt werden. Sie darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Ätzend, enthält Kalkhydrat!

EU Grenzwerte für Mineralfarbe (Produktkategorie A/c): max. 40 g/l VOC 2010

Mineralfarbe enthält max. 40 g/l VOC



Artikelnummer:
51: 20050 | 151: 20150